

AN DAS DEUTSCHE VOLK



1945 war Deutschland geschlagen, das staatliche und wirtschaftliche Leben erloschen.

1949, zur ersten freien Entscheidung aufgerufen, wählte die Bundesrepublik unter der Führung der Christlich Demokratischen Union die Freundschaft mit der freien Welt, die Einigung Europas, den wirtschaftlichen Aufstieg durch die soziale Marktwirtschaft.

1953 war die Bundesrepublik Deutschland unter der Kanzlerschaft Konrad Adenauers aus Hunger, Not und tödlicher Vereinsamung herausgeführt. In der Wahl hat das deutsche Volk die Politik der Christlich Demokratischen Union überzeugend bestätigt. Deutschlands Aufstieg konnte weitergeführt werden.

Heute, 1957, steht die Bundesrepublik frei und angesehen im Kreise der Völker, mit den Mächten der Freiheit verbündet, im Innern gekräftigt, mit einer blühenden Wirtschaft und einer gefestigten sozialen Ordnung. Den Kriegsgefangenen wurde das Tor zur Heimat geöffnet. Die Saar ist zu Deutschland zurückgekehrt.

Die Tüchtigkeit und der Fleiß des deutschen Volkes, die Beharrlichkeit und die Kraft seiner Regierung schufen das Ansehen des Staates, den Wohlstand der Bürger, den Aufstieg der geschlagenen Nation. Die Christlich Demokratische Union ist Bürge für die Fortsetzung und Beständigkeit dieser Politik.

Stellvertretend für das ganze Deutschland ringt die Bundesrepublik um die Wiedervereinigung des geteilten Vaterlandes in Frieden und Freiheit.

Frieden in der Welt

Der 7. Bundesparteitag der Union

wendet sich mit folgendem Manifest an das deutsche Volk:

1.

Die Christlich Demokratische Union will die Einheit des Vaterlandes, die Freiheit der Völker, den Frieden der Welt.

Sie fordert deshalb:

die Vereinigung des geteilten Vaterlandes in Frieden und Freiheit; die Freilassung und Rückkehr aller im kommunistischen Machtbereich zu Unrecht inhaftierten und zurückgehaltenen Deutschen;

die allgemeine kontrollierte Abrüstung einschließlich aller Atomwaffen;

die Sicherung der freien Welt durch die Stärkung des atlantischen Bündnisses und eine der Bedrohung entsprechende Verteidigung;

die wirtschaftliche und politische Einigung der Völker Europas in Freiheit und Selbstbestimmung.

2.

Die Christlich Demokratische Union will die Freiheit des Bürgers, die Wahrung seiner Rechte, die Stärkung des Gemeinwesens.

Sie fordert deshalb:

die Förderung der Selbstverantwortung der Bürger und die Verpflichtung aller Gruppen und Verbände auf das allgemeine Wohl.

Sie wendet sich gegen

das Wiederaufleben des Klassenkampfes und jeden Versuch, den konfessionellen Hader neu zu entfachen.

3.

Die Christlich Demokratische Union will Eigentum für jeden, Wohlstand für alle, Beständigkeit des Erreichten.

Sie fordert deshalb:

die Fortsetzung und die Sicherung der sozialen Marktwirtschaft unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Mittelstandes und der Landwirtschaft;

die Stabilität von Währung und Preisen durch maßvolles Verhalten der Sozialpartner und der Verbände, durch sinnvolles Handeln des Staates;

die soziale Sicherheit und die innere Freiheit aller durch persönliches Eigentum, auch durch die Volksaktie;

die Sicherung der Zukunft durch großzügige Förderung von Familie, Jugend und Volksgesundheit, Forschung, Lehre und Erziehung.

Die Politik der Union dient dem Wohle aller Schichten unseres Volkes in Stadt und Land, den Männern und Frauen, den Jungen und Alten, den Einheimischen, Vertriebenen und Flüchtlingen, den Arbeitern, Angestellten und Unternehmern, den Bauern, Handwerkern und Kaufleuten, den Beamten und Soldaten, den Forschern, Erziehern und allen in freien Berufen Schaffenden.

Die Union ruft alle auf, in gemeinsamer Arbeit zusammenzustehen. Sie warnt das deutsche Volk eindringlich vor leichtfertigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Experimenten. Nur Festigkeit und Beständigkeit führen zur Einheit Deutschlands und garantieren Frieden und Freiheit, Sicherheit und Wohlstand des Vaterlandes.

Wohlstand für Alle

Einheit für Deutschland

Frieden in der Welt